

**Anmerkungen zum Antwortbrief des RP  
vom 12.10.2022  
zu meinen Fragen vom 14.09.2022**

①

Die in der Zwischenzeit seit den Jahren ab 2009 eingetretenen Klimaveränderungen, mit Trockenheit und Extremregen sowie den dazu erstellten neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Gutachten, sind offenbar in Münster beim RP auf dem Dienstweg verloren gegangen.

②

Das ist verklausuliert eine Antwort auf meine Frage 1 im Schreiben vom 14.09.2022  
Es waren **alle Projektbeteiligten** immer einbezogen.

Also hat Herr Sendermann gegenüber der Presse (RN) und damit den Bürgern und den Mitgliedern des Rates, mit seiner Aussage vom 13.09.2022 bewusst an der Wahrheit vorbei gelenkt. Warum?

③

Es haben also mehr als 6 Jahre lang leitende Beamte der Bezirksregierung, des Kreises COE und der Stadt Olfen mit Gelsenwasser AG verhandelt. Es lag kein Förderantrag vor. Es lag keine klare Kostenschätzungen vor. Es wurde sogar von verantwortlicher RP-Kommunalaufsicht die Verlängerung der Baugenehmigung entgegen § 75.4 geduldet.

Da könnte besser eine Konferenz von „Blinden“ über die Farbe beraten.

Bitte nur nicht nach den Personalkosten und Spesen in der Angelegenheit fragen!?

④

Der Besprechungsvermerk vom 30.07.2021 ist nun 15 Monate alt und birgt immer noch ein „Geheimnis“, welches die Bürger nicht erfahren dürfen, denn es geht ja nur um ihr Geld.

Transparenz der Verwaltung wird offensichtlich nur auf Wahlplakaten propagiert.

Die Realität sieht anders aus. (**Verweis auf IFG – NRW §1 und §2**)

**Ergebnis:**

Ich bin nun fast 85 Jahre alt. Davon habe ich mehr als 50 Jahre sehr aktiv am wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Leben teilgenommen.

Ich kann mich nicht erinnern, dass mich jemand so „auf den Arm genommen hat“. Dafür danke ich besonders dem neuen RP-Herrn Bothe herzlich und mit mir viele Bürger der schönen Stadt Olfen.

H.O.Mattern

Olfen, den 16.10.2022